

Lobby der Rollstuhlfahrer

Schwäbisch Hall. Der Verein „Barrierefrei Schwäbisch Hall“ lädt seine Mitglieder zur Versammlung ein. Sie beginnt am Samstag, 16. März, 14.30 Uhr, in den Räumen der Offene Hilfen in der Salinenstraße 32. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte des Vorstands und die Wahl des ersten Vorsitzenden.

Mündlein spricht Dialekt

Schwäbisch Hall. Hohenloher Mundart steht bei der Haller Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins auf dem Programm. Am Donnerstag, 14. März, ist Karl Mündlein im Café Lindach zu Gast. Beginn ist um 15 Uhr.

Feuerwehr zieht Fazit

Schwäbisch Hall. Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schwäbisch Hall findet am Freitag, 15. März, in der Turn- und Festhalle Gailenkirchen statt. Auf dem Programm stehen die Jahresberichte des Kommandanten, des Stadtjugendfeuerwehrwarts, des Leiters der Altersabteilung und des Kassenverwalters. Außerdem werden Feuerwehrleute für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet. Auch Verabschiedungen und Beförderungen stehen auf dem Programm. Die Versammlung beginnt um 19.30 Uhr.

Puppentheater im Mobilé

Schwäbisch Hall. Die Haller Volkshochschule lädt Kinder und Eltern zum märchenhaften Puppentheater „Das Haus in den Wolken“ ein. Die Vorstellung findet statt am Sonntag, 17. März, ab 14.30 Uhr im Mobilé des Sonnenhofs. Gespielt wird von Ronju Sharkar und Florence Schürle-Sharkar. Eintritt an der Tageskasse. Informationen per Telefon (0791) 970660 oder E-Mail: info@vhs-sha.de

Sakellariou hört zu

Schwäbisch Hall. Der SPD-Landtagsabgeordnete Nikolaos Sakellariou bietet am Donnerstag, 21. März, um 18 Uhr eine Bürgersprechstunde im Wahlkreisbüro in der Gelbinger Gasse 14 an. Anmeldungen nimmt das SPD-Wahlkreisbüro unter Telefon (0791) 8875 oder per Mail, wahlkreisbuero.nik@t-online.de, entgegen.

Poesie und Musik zu Ostern

Schwäbisch Hall. Poesie und Musik für Kinder stehen am Freitag, 15. März, um 15 Uhr in der Stadtbibliothek auf dem Programm. In den vortragenen Gedichten geht es vor allem um Ostern und den Frühling. Dazu spielen Lisa-Marie Rück und Lara Kriegel auf Querflöten und C-Flöte passende Melodien bei. Gäste ab vier Jahren sind eingeladen. Informationen bei Dorothea Lebrecht, Telefon (0791) 75 11 74.

Schüler spielen Dickens

Schwäbisch Hall. Die achte Klasse der Waldorfschule hat „Oliver Twist“ von Charles Dickens als Theaterstück einstudiert. Unter der theaterpädagogischen Leitung von Helena Belkher proben die Schüler seit Wochen intensiv. Mit Gesang und Orchester soll die berühmte Geschichte eines Waisens in London des 18. Jahrhunderts lebendig werden. Die Aufführungen finden statt am Freitag, 15. März, und Samstag, 16. März, jeweils um 19 Uhr in der Kulturscheune der Waldorfschule. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

S-21-Gegner treffen sich

Schwäbisch Hall. Das Aktionsbündnis gegen Stuttgart 21 trifft sich am Donnerstag, 14. März, um 19.30 Uhr in der Gaststätte Rose (Bahnhofstraße 9). Diskutiert wird die Entscheidung des Bahn-Aufsichtsrats zu S21.

Senioren tanzen wieder

Schwäbisch Hall. Die Hohenloher Seniorengruppe für Gesellschaftstanz trifft sich am Donnerstag, 14. März, im Hotel-Restaurant Sonneck. Getanzt werden kann zwischen 14 und 17 Uhr. Informationen bei Elfi Dominik, Telefon (0791) 72553.

„Eine so kleine Stadt macht es vor“

Delegation aus Würzburg ist vom Schwäbisch Haller Nahverkehr begeistert

„Ich zieh' hier her“, beschließt Thomas Wenzel von der Interessengemeinschaft Würzburger Straßenbahnen ganz spontan. Obwohl es in Hall keine Straßenbahn gibt, sind elf Freunde des Nahverkehrs begeistert.

TOBIAS WÜRTH

Schwäbisch Hall. Der Zug kommt pünktlich an, die Sonne überstrahlt die dreckigen Ecken am Hessentaler Bahnhof. Kaum angekommen, präsentiert die Kreisverkehrs-Geschäftsführerin Ingrid Kühnel den Würzburgern eine einzigartige Innovation. „Wer einen Autoschlüssel in der Tasche hat, der fährt auch häufiger mit dem Wagen. Wer die Kolibri-Card besitzt, nimmt eben häufiger den Bus“, erläutert sie die Chipkarte, die von Hall bis Heilbronn das ausgedruckte Busticket ersetzt. Die Delegation staunt.

Perfekter kann man Hall kaum erleben, als es die Gruppe der Straßenbahnfreunde aus Würzburg tut, die am Freitag Schwäbisch Hall besucht. Zusammen mit Vertretern aus dem dortigen Stadtrat und des Handelsverbands wollen sie sich die Lösung von Problemen der Stadtentwicklung in Hall anschauen, die in Würzburg seit „Denzennien unerledigt blieben“.

Sie werden nicht enttäuscht. An Schandflecken wie dem Haller Innenstadtbahnhof rauschen sie rasch vorbei. Präsentiert wird der neue Zentrale Omnibusbahnhof. Lachende Kinder steigen aus, Fahrer jagen die Busse über den Platz. „Oh, ah, toll!“ Weiter geht es in die helle, großzügig angelegte Tiefgarage un-



Bargeld und Fahrschein überflüssig: Ingrid Kühnel bucht sich mit der Kolibri-Card ein. Die Geschäftsführerin des Kreisverkehrs erläutert die Vision: Mit einer Karte soll man in allen Teilen Deutschlands den Nahverkehr nutzen können. Foto: Tobias Würth

ter dem Kocherquartier. Die Würzburger staunen: „Wow – die Decke der Tiefgarage ist so weit oben.“

Die elf Gäste aus Würzburg reiben sich die Augen. Hall als Paradies? Es wird ihnen vom Fahrgastbeirat berichtet. Seit 20 Jahren wird so ein Mitsprachegremium in Würzburg gefordert, einberufen wurde es nie. „Eine so kleine Stadt macht es uns vor, wie es geht. Das gibt es doch nicht“, ruft Thomas Wenzel aus, Vorstand der Interessengemeinschaft der Straßenbahnen.

„Es ist doch auch mal schön, wenn man erfährt, dass nicht alles so schlecht ist bei uns“, freut sich Kühnel, die in ihrer Alltagsarbeit auch Beschwerden von Kunden auf den Tisch bekommt. Ingrid Kühnel und Thomas Thamm, stellvertretender Leiter des Fachbereichs Planen und Bauen, führen die Gruppe durch Hall. Ihnen kann man dabei nicht vorwerfen, Dinge zu beschönigen. Thamm spricht offen an, dass der Fahrgastbeirat bei der Konzeption des Kocherquartiers nicht alle Ideen durchsetzen konnte. Und er verweist darauf, dass es in Hall auch eine ganz besonders heruntergekommene Tiefgarage gebe.

In Hall sind eben auch Probleme bekannt. So manche Diskussion, die zwischen den Teilnehmern ausbricht, kennt man auch in der Stadt am Kocher. Es geht am Main um einen maroden Bahnhof. Und es geht um den Konflikt: Busse fördern oder den Autos die Vorfahrt geben. „Der Kunde will parken, kaufen und wieder einsteigen. Der Handel lebt

zu 90 Prozent von der Kurzparkzone. Das ist einfach Fakt und von Statistiken belegt“, sagt Oliver Volkmuth vom Handelsverband Bayern. Andere Teilnehmer der Gruppe widersprechen vehement: „Wir sind wohl die einzige Großstadt in Deutschland, die einen kostenlosen, riesigen Parkplatz direkt neben dem Zentrum anbietet“, meint Thomas Wenzel, der ein Freund der Straßenbahn ist. So werde Würzburg sein Feinstaubproblem nie los.

Besuchergruppe staunt über ZOB und Parkhaus

Verkehrswissenschaftler Dr. Konrad Schliephake sieht hingegen keinen Widerspruch zwischen Autos und Bussen: „Man muss die Tagesmobilität der Bürger anerkennen. Er will jeden Morgen aufs Neue entscheiden, wie er fahren will – ob mit Auto, Bus oder Bahn.“

HALLERTAGBLATT.DE IST JETZT
südwestpresse.de/schwabischhall

Schnäppchen für einen Brunnen

Flohmarkt der Soroptimisten in der Haalhalle wieder gut besucht

So manche Rarität wechselt beim Flohmarkt des Haller Serviceclubs Soroptimist International (SI) am Wochenende den Besitzer. Mit dem Erlös unterstützt der Club den Bau eines Handbrunnens in Äthiopien.

TANJA KAMPE

Schwäbisch Hall. Schnäppchenjäger können die Eröffnung des Flohmarktes in der Haalhalle kaum abwarten. Als es um 9.30 Uhr endlich losgeht, sind Tische und Kleiderständer sofort umringt. Kein Wunder, schließlich wissen viele, dass beim Flohmarkt von Soroptimist Internationale immer wieder echte Schätze zu finden ist. Elegante Handtaschen, Schickes aus dem Kleiderschrank und manche Rarität aus Küche und Keller verlockt zum Kauf. Dieses Mal gibt es sogar eine Ecke mit Kinderwagen, -autositzen und Spielsachen. Die Besucher wissen, dass der Verkaufserlös für einen guten Zweck bestimmt ist und bleiben beim Feilschen zurückhaltend. Manche kaufen mehr als geplant. „Bei solchen Schnäppchen muss man zugeifen“, heißt es immer wieder.

„Wir unterstützen mit dem Flohmarkt-Erlös den Bau eines Handbrunnens für die ländliche Bevölke-



Dicht umringt sind die Stände in der Haller Haalhalle. Hier gibt es Schmuck und Bekleidung zu ergattern. Foto: Ufuk Arslan

rung in Äthiopien“, erklärt Clubpräsidentin Evelyn Remmert, „Ziel ist es, die Bevölkerung mit sauberem Trinkwasser zu versorgen. Mit einem handbetriebenen Brunnen können die Bewohner aus eigener Kraft ihre Lebensumstände verbessern. Mit Brunnen werden etwa 63 Familien und deren Haustiere versorgt.“

Der Schwäbisch Haller Serviceclub führt das Projekt in Zusammenarbeit mit der Wasserstiftung

(www.wasserstiftung.de) durch, die über viel Erfahrung mit diversen Wasserprojekten in Äthiopien, Eritrea und Ghana verfügt. „Der Brunnenbau harmoniert gut mit unserem internationalen Themenschwerpunkt ‚Soroptimists go for water and food‘. Die Summe für den Brunnenbau werden wir mit unseren Verkaufserlösen voraussichtlich erreichen“, freut sich Evelyn Remmert, „Es kann wohl bald losgehen!“

Kurs am Diak: Erste Hilfe bei Kinderunfällen

Was tun, wenn sich Kinder bei Unfällen im Haus oder draußen verletzen? Im Diak gibt es Antworten. „Erste Hilfe bei Kinderunfällen“ heißt es am 20. März.

Schwäbisch Hall. Der Kurs im Schwäbisch Haller Diak am Mittwoch, 20. März, richtet sich an Eltern, Erzieher und andere Personen, die mit Kindern leben und arbeiten. Der Fachkrankenpfleger Andreas Müller und die Kinderkrankenschwester Iris Seiler besprechen Notfallsituationen, in die Kinder geraten können. Sie vermitteln an praktischen Beispielen Wissenswertes zu diesem Thema und sprechen Themen wie Vergiftungen, Atemnot, Insektenstich, verschluckte Fremdkörper, Beinahe-Ertrinken und Stromunfälle an.

Die Teilnehmer sollten nach dem Kurs in der Lage sein, eine Situation richtig einzuschätzen und entsprechend zu handeln. Zudem werden lebensrettende Sofortmaßnahmen wie Herzmassage und Wiederbelebung erlernt und geübt. Der Kurs findet im Erdgeschoss des Mutterhauses auf dem Diak-Gelände statt.

Info Anmeldung zu dem kostenfreien Kurs bei Nadine Distler, Telefon (0791) 753 20 47, E-Mail: nadine.distler@dasdiak.de